

*ständiger Zeit- und Termindruck,
hohe Arbeitsmenge: die Qual zwischen Quantität und Qualität
ständiges Ändern von Prioritäten,
konzentriertes Arbeiten und störender Lärm
schlechte Führung und unklare Zuständigkeiten*

.....



Professionelle Gefährdungsbeurteilung bei psychischen Belastungen im Krankenhaus

**Welches Verfahren ist für mein Unternehmen
geeignet?**

**Ein -Tages Intensiv-Seminar für
Betriebs-, Personalräte, Schwerbehindertenvertreter /
Personalverantwortliche /
Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit /
Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses**

(12. 02.2019 Seehotel Friedrichshafen)

(alternativ auch als Inhouse-Seminar buchbar)

Nach dem Stressreport 2012 der Bundesregierung unterliegen die Beschäftigten in unserer modernen Arbeitswelt oftmals verstärkten Anforderungen wie Zeit- und Termindruck, arbeitsorganisatorischen Problemen, Informationsüberflutung, der Notwendigkeit, ständig erreichbar zu sein, häufigen Arbeitsunterbrechungen oder auch ungünstigem Führungsverhalten.

Derartige Belastungen sind in unserer heutigen Arbeitswelt nicht in jedem Fall zwangsläufige Begleiterscheinungen einer jeden Tätigkeit sondern oftmals ein Mangel an Organisation und „Kultur“. Dass psychische und/oder körperliche Gesundheitsbeeinträchtigungen bis hin zu schweren Erkrankungen durch ungünstige Arbeitsbedingungen durchaus möglich sind, steht heute außer Zweifel. Was aber genau wird durch die Arbeit verursacht und was nicht?

Durch Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts und die Neufassung des Arbeitsschutzgesetzes vom 20.09.2013 sind alle Arbeitgeber dazu verpflichtet, eine Analyse und Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz durchzuführen.

Da jedes Unternehmen seine eigene Struktur, Unternehmenskultur etc. hat, kommt es für eine zuverlässige Beurteilung psychischer Belastungen darauf an, das geeignete Verfahren zu finden.

Der Betriebsrat hat hierbei in vollem Umfang mitzubestimmen – von der Auswahl des Verfahrens bis hin zu späteren Maßnahmen des Gesundheitsschutzes.

- Begrüßung und Einführung in das Seminar
- Was sind eigentlich psychische Belastungen?
- Der Unterschied zwischen psychischen Arbeitsbelastungen und Fehlbelastungen im Krankenhausbetrieb
- Kann man tatsächlich vorhandene Gesundheitsgefährdungen am Arbeitsplatz von nichtbetrieblichen Einflüssen aus dem privaten Umfeld abgrenzen?
- Wie geht eine (zuverlässige) Ermittlung und Beurteilung von psychischen Arbeitsbelastungen:
- Zahlen-Daten-Fakten: Wie ein gesundheitliches Risiko am Arbeitsplatz bestimmt werden kann – Grenzwerte, Ampelmodelle, Benchmarks etc.
- Konsequenzen aus der Gefährdungsbeurteilung:
- Welche möglichen Maßnahmen zur Reduzierung von psychischen Fehlbelastungen gibt es? Welche möglichen Maßnahmen gibt es im Krankenhaus Bereich
- Weitreichende Mitbestimmungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des BR/PR
- Aufwand und Kosten einer psychischen Gefährdungsbeurteilung

Aktuelle Rechtslage und Handlungsmöglichkeiten für BR/PR

- Arbeitsschutzgesetz in Verbindung mit dem Betriebsverfassungsgesetz / Personalvertretungsgesetz
- Laufende Rechtsprechung des BAG seit 2004
- Neufassung des Arbeitsschutzgesetzes
- Neues Urteil des Arbeitsgerichts Kiel zur Mitbestimmung bei der Personalbemessung Folgen für die Praxis
- Die Bedeutung von arbeitswissenschaftlich „gesicherten“ Erkenntnissen für die Mitbestimmung
- Rechtslage und praktizierte betriebliche Umsetzungen
- Optimale Abbildung der Mitbestimmungsrechte in BV/DV
- Effektive Umsetzung mitbestimmter Maßnahmen

Beginn 9:00 Uhr ; Ende des Seminars 17:00 Uhr

Referent:

Dr. Norbert Gulmo: Diplom-Psychologe und Fachkraft für Arbeitssicherheit, bundesweit renommierter Experte für psychische Gefährdungsbeurteilung mit umfangreichen praktischen Erfahrungen in verschiedensten Branchen, Autor einer Doktorarbeit zum Themenfeld „Stress und psychische Belastungen am Arbeitsplatz“, Trainer für Stressprävention gemäß Anforderungen des § 20 SGB V sowie den Qualitätskriterien und Richtlinien der Spitzenverbände der Krankenkassen.*

(*siehe auch Referenzen zu psychischen Gefährdungsbeurteilungen auf www.gulmo.de)

Jörg Zuber, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, vertritt bundesweit Betriebs-Gesamtbetriebs- und Konzernbetriebsräte, schwerpunktmäßig zu mitbestimmungsrechtlichen Themen, insbesondere im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Veranstaltungsort

Seehotel Friedrichshafen, Bahnhofplatz 2 ,88045 Friedrichshafen

Seminarkosten

Seminargebühr 450,-€,

Tagungskosten des Hotels 115,-€, zuzüglich Übernachtungskosten falls gewünscht und Parkgebühren. Alle Preise zzgl. MwSt.

Dieses Seminar kann auch als hausinterne Schulung gebucht werden, um so auf die betrieblichen Besonderheiten direkt eingehen zu können.

Anmeldung/Anmeldebedingungen

Das Anmeldeformular bitte für jeweils eine(n) Teilnehmer(in) kopieren und ausfüllen. Die verbindliche Anmeldung der TeilnehmerInnen muss schriftlich (per Fax oder Post) erfolgen und wird von uns schriftlich bestätigt. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

Bei Abmeldungen vor der Stornofrist (4 Wochen vor Seminarbeginn) wird eine eventuell gezahlte Teilnahmegebühr vollständig erstattet, danach sind wir leider gezwungen, die volle Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen, es sei denn, es wird ein/e ErsatzteilnehmerIn benannt.

Eine Abmeldung kann nur schriftlich (per Fax oder Post) durchgeführt werden.

Die Anmeldezeiten der TeilnehmerInnen werden mittels EDV bei uns so lange gespeichert, wie es für die Abwicklung erforderlich ist. Danach werden sie wieder gelöscht bzw. anonymisiert.

Weitere Informationen zu uns unter www.gulmo.de.

Anmeldung:

Kopieren, ausfüllen und per Mail oder Post an:

Forschungs- & Beratungsinstitut GULMO
Dr. Norbert Gulmo, In der Kehr 9, 69469 Weinheim,

E-Mail: info@gulmo.de; Tel. 06201 / 2571568

Für das Seminar:

Professionelle Gefährdungsbeurteilung bei psychischen Belastungen im Betrieb – Welches Verfahren ist für mein Unternehmen geeignet?

12.02.2019, Seehotel Friedrichshafen

melde ich mich verbindlich an.

Hotelreservierung

ja nein Nichtraucherzimmer (soweit möglich)
ab Vortag

.....
Vorname

.....
Name

.....
Firma

.....
Straße/Nr.

.....
PLZ/Ort

.....
Telefon-Nr. (Durchwahl) Fax-Nr.

.....
Rechnungsanschrift (falls abweichend)

.....
Straße/Nr.

.....
PLZ/Ort

Der BR, der PR, die MAV hat die Teilnahme der
oben genannten Person(en) beschlossen.

Mein Arbeitgeber übernimmt die Kosten

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift